

27. Januar – 70. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz - Gedenken und Zeichensetzen in Hohwacht!

Das "Bündnis Hohwachter Geschichte" (BHG) und Einzelpersonen laden am **Dienstag, 27. Januar 2015 um 16.00 Uhr** zu einem Gedenken in den Hohwachter Kurpark ein.

Hier am Ort des KZ Außenlager Hohwacht soll der Opfer gedacht und auch ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Faschismus gesetzt werden.

Der 27. Januar wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Holocaustgedenktag erklärt, weil an diesem Datum 1945 das KZ Auschwitz durch sowjetische Truppen befreit wurde.

Heute gibt es nur noch wenige Überlebende der KZs, die den nachfolgenden Generationen über die Naziverbrechen aus eigenem Erleben berichten können.

Esther Bejarano ist noch eine. Die heute 90 jährige musste mit dem Mädchenorchester von Auschwitz die neu ankommenden KZ - Häftlinge mit Musik empfangen. Damit sollten die Menschen über das ihnen Bevorstehende getäuscht werden. Esther Bejarano kämpft noch heute gegen das Vergessen, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Faschismus.

Am 3. September letzten Jahres war sie Gast im Lütjenburger Schulzentrum. Sie trat mit der RAP - Gruppe "Microphone Mafia" mit Liedern und Lesungen auf. Sie ist Vorsitzende des Internationalen Auschwitz-Komitee und Ehrenvorsitzende der VVN-BDA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten). Für hunderte von Schülern, Lehrern und Abendveranstaltungsbesuchern waren es tief bewegende Veranstaltungen.

Der Landesvorsitzende der VVN – BDA Hartmut Büchsel wird auf Einladung des BHG in Hohwacht sprechen.

Das BHG setzt sich seit 20 Jahren gegen das Vergessen ein.

Heute versuchen Nazis und Andere mit Fremdenfeindlichkeit eine neue Sündenbockbewegung zu schaffen. Wehret den Anfängen!